

Sachbericht Sport- und Bäderamt (Amt 52)

- I. Das Amt 52, Bereich Sportverwaltung wurde in der 1. Runde der Aufgabenkritik unterzogen. Der Bereich Bäder wurde aufgrund der derzeitigen Diskussion nicht explizit betrachtet. Mit dem Amt wurden nach der Informationsveranstaltung am 15.01.04 in weiteren Gesprächsrunden am 30.01., 09.02. und 20.02.04 die Vergleichsergebnisse der anderen Städte und die Aufgaben des Amtes betrachtet sowie gemeinsame Vorschläge zusammen besprochen. Mit Referat I fand am 23.03.04 ein Abschlussgespräch statt.

1 Interkommunaler Vergleich

Die Ergebnisse von Erlangen, Fürth, Ingolstadt und Würzburg liegen dem Vergleich zu Grunde (von Regensburg wurden Zahlen erst nach Abschluß der 1. Runde geliefert und konnten daher für die aufgabenkritische Betrachtung nicht herangezogen werden):

| Sportverwaltung ohne Sporthallenwarte und ohne Bäderbereich | |
|---|-----------------------------|
| Stadt | Anzahl der Planstellen 2003 |
| Erlangen | 5,5 |
| Fürth | 2,7 |
| Ingolstadt | 6,0 |
| Würzburg | 4,0 |

Erlangen ist personell ähnlich wie Ingolstadt im Vergleich sehr gut ausgestattet. An Hand der ebenfalls abgefragten Fallzahlen wurde aber auch festgestellt, dass Erlangen den höchsten Organisationsgrad der Bevölkerung in Sportvereinen sowie die höchste Anzahl an Sportvereinen und die höchste Summe an Sportförderung aufweist.

2 Aufgaben

Amt 52 nimmt überwiegend freiwillige Aufgaben wahr. Entsprechend wurde der Fokus auf den Wegfall von Aufgaben oder deren Standardabsenkung gerichtet. Es wurde jedoch auch eine mögliche Optimierung der Arbeitsabläufe geprüft. Im Wesentlichen lassen sich die untersuchten Aufgaben drei Rubriken zuordnen: Förderung von Sportvereinen, Sporthallenverwaltung und Veranstaltungsorganisation.

3 Vorschläge

Im Konsens schlagen Abt. 112, Amt 52 und Referat I bis Anfang 2006 den Einzug von insg. 2 Vollzeitäquivalenten vor durch

- den Einzug der Planstelle Nr. 520 1040, Volumen 0,5 zum 16.06.2005,
- die Umwandlung der Vollzeitstelle Nr. 520 0000 in eine Teilzeitstelle incl. Neubewertung zum 01.01.2006 und
- den Einzug der Planstelle Nr. 520 2000, Vollumen 1,0 zum 01.04.2006.

Die vorgeschlagenen Änderungen sind aufgrund Altersfluktuation möglich. Sie bedingen einen organisatorischen Neuaufbau des Verwaltungsbereiches von Amt 52 verbunden mit dem nachstehend näher beschriebenen Ab- bzw. Umbau einzelner Aufgaben des Amtes 52 (Einsparvolumen insg. rund 127.500 €/Jahr).

3.1 Sportförderung

Das Antragsverfahren im Bereich der Sportförderung ist sehr umfangreich. Vorgesehen ist die Durchführung einer Geschäftsprozeßoptimierung und Überarbeitung der Sportförderrichtlinien mit dem Ziel, das Antragsverfahren zu straffen und zu optimieren.

3.2 Spielepool des BLSV

Die Ausleihe der Spiele wurde bisher durch einen Verwaltungsmitarbeiter koordiniert. Diese Aufgabe kann aber auch durch einen Sporthallenwart erledigt werden. Es soll daher die Ausleihe und Pflege des Spielepools auf einen Sporthallenwart übertragen werden. Gleichzeitig werden die „Öffnungszeiten“, zu denen die Gerätschaften abgeholt und zurückgebracht werden können, auf praxisgerechte Zeiten reduziert.

3.3 Sporthallenbelegung

Die Sporthallenbelegung wird teilweise noch händisch und aufgrund fehlender Möglichkeiten sehr aufwändig durchgeführt. Daher wird die Einführung einer geeigneten EDV-Fachanwendung (Hallenbelegungssoftware), wie sie bereits in anderen Kommunen eingesetzt wird, inklusive Prozessoptimierung vorgeschlagen.

3.4 Organisation von Freizeitturnieren

Neben den in Sportvereinen organisierten Gruppen gibt es auch sogenannte „Freizeitgruppen“ z.B. in der Sportart Volleyball. Bisher hat das Sportamt für diese Gruppen Turniere organisiert. In den letzten Jahren ist allerdings ein Rückgang bei den Teilnehmerzahlen zu beobachten. Auch die Sportvereine und –verbände organisieren Turniere. Es ist daher vorgesehen, dass Amt 52 zukünftig keine Turniere für Freizeitgruppen mehr organisiert.

3.5 Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen

Zur Zeit werden folgende Veranstaltungen hauptverantwortlich von Amt 52 organisiert und durchgeführt: Rädli, Nachtlauf, Skate Nights (2 pro Jahr), Sportlerehrung; speziell für das Jahresmotto 2005 „Gesundheit erlangen“ wird derzeit zusätzlich ein Marathonlauf vorbereitet.

Die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ist grundsätzlich auch durch die Vereine und Verbände möglich (siehe Erlanger Triathlon des TV 1848, Sportlerball des Stadtverbands der Erlanger Sportvereine etc.). Es besteht keine zwingende Notwendigkeit für die Organisation von Veranstaltungen durch Amt 52. Gleichwohl kann Amt 52 durch die eine oder andere Veranstaltung Impulse setzen. Es wird daher vorgeschlagen, die Aufgabe „Organisation und Durchführung von Veranstaltungen“ im Hinblick auf den Wegfall der Planstellen umfangreich zu reduzieren (z.B. durch Übernahme der Organisation durch Vereine).

3.6 Betreuung der Sporthallen des Sportamtes durch Hallenwarte

Von Amt 52 werden die Karl-Heinz-Hiersemann-Halle (Vierfachhalle am Berufsschulzentrum), die Halle am Europakanal, die Dreifachhalle beim Emmy-Noether-Gymnasium, die Friedrich-Sponsel-Halle und die Johann-Kalb-Sporthalle betreut. Diese Hallen werden vor allem auch Abends und am Wochenende genutzt. Hier besteht bzgl. dem Einsatz des Betreuungspersonals noch großes Optimierungspotential z.B. durch die Beschäftigung von geringfügig Beschäftigten oder Änderungen im Schichtdienstplan. Möglicherweise läßt sich dadurch eine Hauswartstelle zum 01.03.2006 (Altersteilzeit des Stelleninhabers) einsparen bzw. umwandeln.

II. Als Anlage zum Stadtratsbeschluß.